



Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Medizinisches Leistungsspektrum:

- Anästhesie-Ambulanz
- Narkose
- Aufwachraum
- Intensivmedizin
- Schmerzbehandlung
- Notfallmedizin
- Palliativmedizin



KLINIK
KOMPETENZ
BAYERN^{eG}



Medizinisches Leistungsspektrum

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

möglicherweise werden Sie demnächst operiert oder in Anästhesie untersucht. Anästhesie bedeutet Schmerzausschaltung während einer Operation. Dies kann durch eine Allgemeinanästhesie („Vollnarkose“), bei der durch Medikamente die Schmerzempfindung im ganzen Körper ausgeschaltet und ein schlafähnlicher Zustand erzeugt wird, oder durch eine sogenannte Regionalanästhesie erreicht werden. Bei der Regionalanästhesie werden Nerven mit einem Medikament blockiert, so dass eine Körperregion für eine gewisse Zeit gefühllos ist. Bei einigen Operationen ist die Kombination einer Allgemein- und Regionalanästhesie günstig. Viele Patient:innen haben Angst vor einer Narkose. Diese Sorge entsteht vermutlich aus dem Bewusstsein, während einer Anästhesie keinen Einfluss auf das Geschehen nehmen zu können. Die Anästhesist:innen sind jedoch absolute Spezialist:innen auf diesem Gebiet und überwachen ständig die Narkosetiefe – die sie sehr genau einstellen können – sowie alle lebenswichtigen Körperfunktionen. Die Anästhesie ist heute so sicher wie nie zuvor.

Außerhalb der Operationssäle erfüllen Anästhesist:innen weitere Aufgaben:

- die Betreuung der Intensivtherapiestation
- die Notfallmedizin im Krankenhaus und auf Notarzteinsatzfahrzeugen
- die Schmerztherapie
- Beteiligung an der Palliativmedizin (Schmerzbehandlung bei unheilbar Erkrankten)

Zur Erfüllung dieser Aufgaben steht ein Team geschulter Ärztinnen und Ärzte, ausgebildeter Notärzt:innen, spezialisierter Schmerztherapeut:innen und Palliativmediziner:innen, speziell ausgebildeter Anästhesieschwester:n und -pfleger sowie Intensivschwester:n und -pfleger bereit. Wir alle möchten durch Kompetenz, Sorgfalt, Engagement und Zuwendung dazu beitragen, dass Sie, verehrte Patientin und verehrter Patient, die schwierige Situation einer Operation, einer schweren Erkrankung oder nach einem Unfall sicher und wohlbehalten überstehen.

Mit freundlichem Gruß

Ihr



Prof. Dr. med. Christoph Raspé

Anästhesie-Ambulanz

In der Anästhesie-Sprechstunde werden ambulante und stationäre Patient:innen über Art und Ablauf einer notwendigen Narkose informiert. Je nach operativem Eingriff und Vorerkrankungen wird in diesem Vorbereitungsgespräch gemeinsam das geeignete Anästhesieverfahren ausgewählt. Nach Durchsicht der Krankenakte erhebt der/die Anästhesist:in die Krankengeschichte und führt eine körperliche Untersuchung durch.

Narkose

Die Mitarbeitenden der Anästhesie führen jährlich in elf OP-Sälen ca. 14.000 Anästhesien in den operativen Fächern des Klinikum Fürth durch. Abhängig von der Art des Eingriffs, von eventuellen Begleiterkrankungen und vom Wunsch des/der Patient:in, werden zur Schmerzausschaltung während der Operation Allgemeinanästhesien, Regionalanästhesieverfahren oder eine Kombination beider Verfahren angewendet. Für die Überwachung der Vitalfunktionen während Anästhesie und Operation steht uns in allen OP-Sälen eine hochmoderne technische Ausstattung mit Überwachung aller Organfunktionen und Messung der Narkosetiefe zur Verfügung.



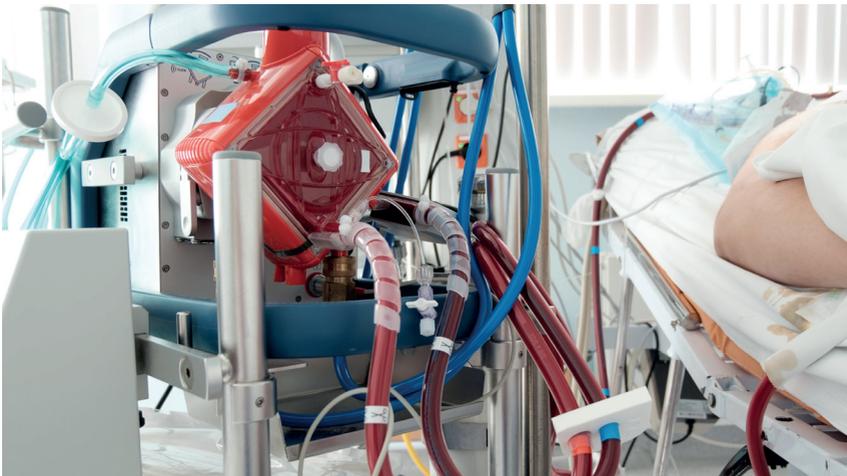
Aufwachraum

Die unmittelbare postoperative Überwachung und Schmerzbehandlung erfolgt in unseren Aufwächrräumen. Speziell ausgebildetes Personal überwacht hier so lange die Atmung, den Kreislauf und das Bewusstsein der frisch operierten Patient:innen, bis diese ohne Gefahr auf die Normalstation verlegt werden können.

Intensivstation

Auf der Intensivstation werden Patient:innen nach großen Operationen und mit Störungen der Organfunktionen behandelt. Bei Einschränkung der Lungenfunktion kann beispielsweise mit modernen Beatmungsgeräten die Eigenatmung der Patient:innen unterstützt oder ersetzt werden. Der differenzierte Einsatz neuester Beatmungstechniken auf 16 Intensivbetten ermöglicht es, die Phase der künstlichen Beatmung zu verkürzen. Oftmals werden überbrückend Nierenersatzverfahren oder auch Lungenunterstützungssysteme eingesetzt.

Intensivmedizinisch geschulte Ärzt:innen und speziell ausgebildete Intensivschwestern und -pfleger überwachen, behandeln und pflegen die Patient:innen rund um die Uhr.



Schmerzbehandlung

Auch nach der Operation werden Schmerzen im Aufwachraum und auf der Station mit modernen Methoden wie z. B. Katheter-Regionalanästhesieverfahren und patientenkontrollierter Analgesie von Ärztinnen und Ärzten der Klinik optimal behandelt. Für die Schmerzbehandlung zur Geburt legen wir auf Wunsch eine Periduralanästhesie (PDA) an. Für Patient:innen mit chronischen Schmerzen bieten wir verschiedene kombinierte, interdisziplinäre Behandlungsmöglichkeiten. Hierbei handelt es sich in den meisten Fällen um Patient:innen mit Schmerzen bei fortgeschrittenen Tumorleiden, chronischen Schmerzen des Bewegungsapparates oder neuropathischen Schmerzen. Speziell ausgebildete Ärzt:innen beteiligen sich außerdem an der multimodalen Schmerztherapie am Klinikum in unserer Schmerztagesklinik und MVZ Schmerztherapie.

Wir bieten an:

- Akutschmerztherapie
- Therapie chronischer Schmerzen
- Multimodale Schmerztherapie
- Tagesstationäre Schmerztherapie
- Ambulante Schmerztherapie in unserem MVZ

Notfallmedizin

Ärztinnen und Ärzte der Klinik sind als Notärzt:innen an der Notfallversorgung der Region beteiligt. Außerdem stellt die Klinik mit dem klinikinternen Reanimationsteam die notärztliche Betreuung auf dem Gelände der Klinik sicher.

Palliativmedizin

Neben der Behandlung von Patient:innen mit dem Ziel der Heilung (kurativ) werden am Klinikum oftmals auch palliative Maßnahmen durchgeführt. Das bedeutet, die Linderung belastender Symptome sowie die psychoemotionale und soziale Stabilisierung stehen im Vordergrund. Die Anästhesie unterstützt hierbei mit spezialisierten Palliativmediziner:innen das multiprofessionelle Team, um für die Patient:innen die bestmögliche Lebensqualität zu erreichen und zu erhalten.

Ansprechpartner:innen

Wir sind für Sie da

- 24/7 mit einem hochkompetenten Team

Wir sind

- ca. 60 Ärztinnen und Ärzte

Wir betreuen

- 11 OP-Säle + 6 dezentrale Anästhesiearbeitsplätze
- eine interdisziplinäre Intensivstation mit 30 Beatmungsplätzen mit allen Techniken zum extrakorporalen Organersatz inkl. ECMO/ECLS
- eine Prämedikationsambulanz (für Narkosevorgespräche)
- eine Schmerztherapie mit Akutschmerzdienst, Behandlung chronischer Schmerzen, multimodaler Schmerzmedizin und zusätzlich eine Schmerztagesklinik mit MVZ-Schmerztherapie
- die innerklinische Notfallmedizin und nehmen an der Notfallversorgung der Region teil (Christoph 27 + NEF Fürth)
- die Palliativmedizin als Teil eines interdisziplinären Teams

Wir sind ein akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Erlangen mit

- voller Weiterbildungsbefugnis für Anästhesie
- voller Weiterbildungsbefugnis für spezielle Intensivmedizin
- voller Weiterbildungsbefugnis für spezielle Schmerztherapie
- strukturierten Ausbildungskonzepten für alle Weiterbildungsstellen
- spezialisierten Ultraschall/Echokardiographie-Curricula
- Kinderanästhesie-Workshops und Simulationen
- regelmäßigen Fort- und Weiterbildungen



Chefarzt:

Prof. Dr. Christoph Raspe^{MBA, D.E.S.A., E.D.I.C.}

Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Tel.: 0911 7580 1281

E-Mail: christoph.raspe@klinikum-fuerth.de



Sekretariat Anästhesie:

Mandy Neumann / Sandra Hönig

Tel.: 0911 7580 1281



Sekretariat Prämedikationsambulanz:

Magdalena Holz / Stephanie Kollischan / Brigitte Elisabeth Klemenz

Tel.: 0911 7580 1231



Leitender Oberarzt:

Dr. Joachim Oft



Geschäftsführende Oberärztin:

Dr. Susanne Glorius



Kinderanästhesie:

Dr. Christian Joachim^{D.E.S.A.}



Intensivmedizin:

Dr. Klemens Mehl



Schmerztherapie:

Dr. Ursula Pauschinger



Sekretariat Schmerztherapie:

Pamela Körber / Kai Winkelmann

Tel.: 0911 7580 9715



Klinikum Fürth

Jakob-Henle-Str. 1

90766 Fürth

So finden Sie uns:

